

49  
Kurverwaltung Radiumbad Oberschlema.

Konzert  
des  
Kreuzchors zu Dresden

am Sonntag, den 18. Juni 1933

in der  
St. Wolfgangskirche zu Schneeberg.

Leitung:

Herr Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger, Dresden.

Orgel:

Herr Kantor Felix Junghans, Schneeberg.

**1. Giovanni Pierluigi Sante da Palestrina (1525—1594):**

Aus der Missa: „Assumpta est Maria“  
für 6stimmigen Chor

a. Kyrie.

Kyrie eleison!	Herr, erbarme dich!
Christe eleison!	Christe, erbarme dich!
Kyrie eleison!	Herr, erbarme dich!

b. Sanctus.

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Hosanna in excelsis!	Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth. Himmel und Erde sind seiner Ehre voll. Hosanna in der Höhe!
---	---

Benedictus, qui venit in nomine Domini. Hosanna in excelsis!	Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!
---	--

**2. Orgel: Vincent Lübeck (1656—1740):**

Präludium und Fuge in E-dur

**3. Heinrich Schütz (1585—1672):**

„Jauchzet Gott alle Lande!“  
für zwei Chöre (8stimmig)

Jauchzet Gott, alle Lande! Lobet, preist seinen Namen, alle Lande, lobsinget, rühmt und sprecht: Wunderbar, herrlich sind deine Werke. Anbetet unsern Herren. Frohlockt mit Händen alle Völker, jauchzt mit lautem Schalle, alle Völker und dankt. Der Herr ist König, jauchzt!

**4. Leonhard Lechner (1525—1604):**

„Herzlich tut mich erfreuen die fröhlich Sommerzeit“  
für 6stimmigen Chor

Herzlich tut mich erfreuen die fröhlich Sommerzeit,  
all mein Geblüt erneuen, der Mai viel Wollust beut.  
Die Lerch' tut sich erschwingen mit ihrem hellen Schall,  
lieblich die Vöglein singen, voraus die Nachtigall.

Der Kuckuck mit sein'm Schreien macht fröhlich jedermann,  
des Abends fröhlich reihen die Maidlein wohlgetan;  
spazieren zu den Bronnen pflegt man zu dieser Zeit,  
all' Welt sucht Freud' und Wonnen mit Reisen fern und weit.

Es grünet in den Wäldern, die Bäume blühen frei,  
die Röslein auf den Feldern von Farben mancherlei.  
Ein Blümlein steht im Garten, das heißt Vergißnichtmein  
das edle Kraut Wegwarten macht guten Augenschein.

Darum lob ich den Sommer, dazu den Maien gut,  
der wend't uns allen Kummer und bringt uns frohen Mut.  
Der Zeit will ich genießen, dieweil ich Pfennig hab',  
und wen es tut verdrießen, der fall die Stiegen ab.

(Volkslied, vor 1545)

**5. Orgel: Johann Sebastian Bach (1685—1750):**

Passacaglia in c-moll

**6. Johann Sebastian Bach:**

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“

Motette für 2 Chöre (8stimmig)

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret.

F u g e (5-stimmig): Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

D o p p e l - F u g e: Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället.

C h o r a l: Du heilige Brunst, süßer Trost,  
Nun hilf uns fröhlich und getrost  
In deinem Dienst beständig bleiben,  
Die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit'  
Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,  
Daß wir hier ritterlich ringen,  
Durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja!

**7. Orgel: Richard Schiffner (wirkt als Organist in Schwarzenberg i. Erzgeb.):**

Canonische Toccata und Fuge in G-dur

**8. Johannes Brahms (1833—1897):**

Fest- und Gedenksprüche  
für 2 Chöre (8stimmig)

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrieen sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibt das Seine mit Frieden. Aber: ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fället über das andere.

Wo ist ein so herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun als der Herr, unser Gott, so oft wir ihn anrufen. Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, daß du nicht vergessest der Geschichte, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen komme alle dein Lebelang. Und sollt deinen Kindern und Kindeskindern kundtun. Amen.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.